Investition in die Zukunft:
Neue Wasserstrahlanlage für unseren Steinmetzbetrieb

Moderne Technik für präzise Bearbeitung

Um unseren Steinmetzbetrieb technisch weiterzuentwickeln und unsere Fertigungsmöglichkeiten zu erweitern, investieren wir in die Anschaffung einer modernen Wasserstrahlanlage. Mit dieser Investition schaffen wir neue Möglichkeiten für die präzise Bearbeitung und stärken die Zukunftsfähigkeit unseres Unternehmens.

Die Wasserstrahltechnik ermöglicht das präzise Schneiden und Bearbeiten unterschiedlicher Materialien. Insbesondere bei anspruchsvollen Formen, individuellen Zuschnitten und detailreichen Arbeiten bietet diese Technologie wertvolle Vorteile. Dadurch können wir noch flexibler auf die Wünsche unserer Kunden eingehen und individuelle Lösungen im Bereich der Metall, Glas, Natur-, Keramik-, und Quarzkompositestein zu realisieren. Zum Beispiel auch einen Lohnschnitt für andere Unternehmen.

Ein wichtiger Schritt für unseren Betrieb

Mit der neuen Anlage möchten wir unsere Arbeitsabläufe optimieren, die Fertigungsmöglichkeiten erweitern und die Qualität unserer Arbeit kontinuierlich weiterentwickeln. Die Verbindung aus traditionellem Steinmetzhandwerk und moderner Fertigungstechnik bildet dabei eine wichtige Grundlage für unsere zukünftige Arbeit. Durch den Einsatz der Wasserstrahltechnologie ist ein Bearbeiten von Keramik mit geringerer Bruchanfälligkeit möglich. Die Materialien werden Verschnittoptimierter produziert.

Die Investition ist ein bedeutender Schritt, um unseren Betrieb nachhaltig zu stärken und den Anforderungen eines modernen Steinmetzhandwerks gerecht zu werden.

Förderung durch die Sächsische Aufbaubank (SAB)

Die Anschaffung der Wasserstrahlanlage wird durch Fördermittel der Sächsischen Aufbaubank (SAB) unterstützt. Diese Förderung trägt dazu bei, die geplante Investition umzusetzen und unseren Betrieb bei seiner technischen Weiterentwicklung zu unterstützen.

Wir freuen uns, mit dieser Investition einen weiteren Schritt in Richtung moderner und leistungsfähiger Bearbeitung zu gehen.





SACHSEN

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.